



Nr. 12  
Dezember 2014

# Kirchen-News

Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

## INHALT

**Blick hinaus**  
Europäisches Jugendtreffen  
in Prag

2

**Nidwalden**  
Gerne waren wir im  
Redaktionsteam dabei

3

**Thema**  
Weihnachten und die  
Sehnsucht nach dem Paradies



4/5

**Veranstaltungen**  
Gemeindekreise Stans,  
Hergiswil und Buochs

6/7

**Gesamtgemeinde**

7

## Advent und Weihnachten – Zeit der Einsamkeit?

Jacques Dal Molin – Singlehaushalte nehmen zu. Die Einsamkeit ebenso. Wie schaffen es Menschen, allein zu sein, aber nicht einsam? Der Gemeindekreis Buochs lädt Alleinstehende zu einem gemeinsamen Sonntag ein.

### Im Nebel

*Seltsam, im Nebel zu wandern!  
Einsam ist jeder Busch und Stein,  
kein Baum sieht den andern,  
jeder ist allein.*

*Voll von Freunden war mir die Welt,  
als noch mein Leben licht war;  
nun, da der Nebel fällt,  
ist keiner mehr sichtbar.*

*Wahrlich, keiner ist weise,  
der nicht das Dunkel kennt,  
das unentrinnbar und leise  
von allen ihn trennt.*

*Seltsam, im Nebel zu wandern!  
Leben ist Einsamsein.  
Kein Mensch kennt den andern,  
jeder ist allein.*

Hermann Hesse

Einpersonenhaushalte nahmen im Laufe der letzten Jahre in der Schweiz stark zu. Ein Leben als Single scheint gewachsene Familienstrukturen abzulösen. Was früher als verdächtig galt, ist heute an der Tagesordnung. Schnell einmal wurden Alleinlebende als verschrobene Junggesellen oder alte Jungfern abgestempelt. Stimmt mit ihnen etwas nicht?

### Allein, aber nicht einsam

Freiwillig gewähltes Alleinsein ist heute salonfähig. Aber viele Menschen gehorchen einer äusseren Not und sind gezwungen, allein zu leben. Meist bringt dies der Tod eines geliebten Partners mit sich oder das Auseinanderbrechen einer



Zeit der Stille

Beziehung. Menschen müssen sich neu orientieren, müssen lernen, mit sich selbst zurecht zu kommen. Oft ein schwieriger Weg. Gelingt das Alleinsein? Bin ich nun allein und einsam oder bin ich allein und dennoch nicht einsam? Wie finde ich meinen weiteren Weg? Schliesse ich mich einer Selbsthilfegruppe an? Manchmal entstehen Freundschaften unter jenen, die ein ähnliches Schicksal eint.

### Dunkle Jahreszeit

Alleinsein ist in der dunklen Jahreszeit schwieriger als wenn die Sonne hell leuchtend am Himmel steht. Seltsam, im Nebel zu wandern, Leben ist Einsamsein, dichtet Hermann Hesse. Etwas gar pessimistisch. Und trotzdem: Wie viele Menschen begehen die dunkle Jahreszeit erstmals ohne Partner, Advents- und Weihnachtszeit erstmals allein? Wie wird das sein? Muss das sein? Manchmal gelingt es, dass der Nebel sich lichtet, neuer Lebensmut sich breit macht. Licht in der Finsternis. Advent heisst ankommen. Gilt das auch für mich?

### Ein Angebot

Ein bisschen können wir von der Kirche her helfen. Mitten in der Adventszeit laden wir Alleinstehende ein, einen Sonn-

tag mit uns zu verbringen. Nach dem Gottesdienst sind sie zum gemeinsamen Mittagessen im Aa-Treff eingeladen. Anschliessend wird gespielt oder geplaudert, je nach eigenen Bedürfnissen. Wir freuen uns, wenn viele Alleinstehende den Weg zu uns finden und den Sonntag mit Gleichgesinnten verbringen.

### Sonntag, 2. Advent,

**7. Dezember 2014, 10 Uhr**

reformierte Kirche Buochs

Gottesdienst mit Taufe,

Pfr. J. Dal Molin

Musikalische Begleitung durch

vier Schüler der Musikschule

Buochs (Violinen)

und Maria-Iulia Lazarescu

(Orgel), anschliessend Aperitif

für alle.

Gemeinsames Mittagessen und

Spiel- und Plaudernachmittag für

Alleinstehende im Aa-Treff.

Anmeldung bis Mittwoch,

den 3. Dezember,

an Pfarramt / Sekretariat Buochs

041 620 14 29 oder sekretariat.

pfarramt.buochs@nw-ref.ch oder

jacques.dalmolin@nw-ref.ch

**Massentaufe von russischen Soldaten**

*Putin weiss mit der orthodoxen Kirche einen machtvollen Allianzpartner in den eigenen Reihen. Mit einer ungewöhnlichen Massentaufe haben sich Mitglieder von Russlands einst streng atheistischer Armee zum orthodoxen Christentum bekannt. Mehr als 300 Soldaten liessen sich im Beisein des Vizekommandeurs der Garnison Wolgograd im Fluss Karpowka taufen, wie die Nachrichtenagentur Interfax am 10. Oktober meldet. Nach dem dreimaligen Untertauchen im Wasser hätten sie ein Kreuz und ein Gebetbuch erhalten.*

ref.ch News

**Umfrage: Übersinnliches ja, Gott eher nein**

*Der Glaube an übersinnliche Phänomene ist in der Schweiz weit verbreitet: Zwei Drittel der erwachsenen Internetnutzer glaubt laut einer Umfrage, dass es mehr gibt als das, was Vernunft und Wissenschaft erklären können. Etwa jeder fünfte Befragte glaubt zwar nicht an Gott, jedoch an andere übersinnliche Phänomene wie Engel (24%), Wunder (20%), Telepathie (17%), Wiedergeburt (14%) oder Astrologie (13%).*

ref.ch News

# Europäisches Jugendtreffen in Prag 29.12.2014 – 2.1.2015



Mit Jugendlichen aus aller Welt in Prag zu Gast sein, einander im Vertrauen begegnen und Zeichen setzen für Frieden und Versöhnung.

Auf Einladung der Kirchen von Prag bereitet die Communauté de Taizé gemeinsam mit jungen Freiwilligen und den Kirchgemeinden der Umgebung das 37. Europäische Jugendtreffen vor. Die Europäischen Jugendtreffen sind Teil des «Pilgerwegs des Vertrauens» und finden jeweils über den Jahreswechsel in einer europäischen Metropole statt.

Eingeladen zum Treffen sind vorrangig Jugendliche zwischen 17 und 35 Jahren. In Prag werden rund 20 000 junge Erwachsene erwartet. Sie werden von Gastfamilien und Kirchgemeinden des ganzen Umlandes aufgenommen.

«Am Pilgerweg des Vertrauens in Prag teilnehmen und...

... in einer Stadt, im Herzen Europas, gemeinsam beten, singen und still sein  
... mit zehntausenden Jugendlichen aus allen Ländern des Kontinents und darüber hinaus den Glauben und das Leben der Kirche besser kennenlernen



Altstadt Prag

... die Gastfreundschaft einer tschechischen Familie erleben

... Menschen kennenlernen, die das Evangelium inmitten der Herausforderungen unserer Zeit leben» ([www.taize.fr](http://www.taize.fr))

Wie jedes Jahr organisiert eine Gruppe junger Erwachsener eine gemeinsame Reise aus der Schweiz ans Europäische Jugendtreffen. Wir treffen uns bereits am

Abend des 28.12.2014 zum Abfahrtsgebet in Basel und reisen mit dem Nachtzug nach Prag.

Infos / Anmeldung:  
[www.jugendtreffen.ch](http://www.jugendtreffen.ch)  
Anmeldeschluss: 23.11.2014

Kontakt:  
[armin.theiler@prag.jugendtreffen.ch](mailto:armin.theiler@prag.jugendtreffen.ch)

## Reformierte erhalten nationales Parlament

Die Reformierten Kirchen der Schweiz beschliessen die Errichtung einer Schweizer Synode. Kirche ist auch national – dieses Zeichen setzte die Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes in Bern.

Eine Schweizer Synode soll die Synoden der Mitgliedkirchen ergänzen. Mit dieser Entscheidung hat die Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes SEK heute die nationale Ebene der Reformierten Kir-

che in der Schweiz gestärkt. Mit vier Grundaussagen zum Kirchesein hat die AV gleichzeitig den Weg zur Weiterführung der Verfassungsrevision des Kirchenbundes geebnet. «Die evangelisch-reformierte Kirche lebt als Kirchgemeinde, als Kantonalkirche und als schweizweite Kirchengemeinschaft», heisst es dort.

Für Kirchenbundspräsident Gottfried Locher ist der AV-Beschluss ein Meilenstein: «Die Schweizer Reformierten haben heute mutig entschieden. Mut ist die Mitte zwischen Zögerlichkeit und Selbst-

überschätzung. Der Mittelweg ist gelungen. Die Einheit ist gestärkt. Das Vertrauen in unsere Kirchengemeinschaft wächst.» Die vier Grundaussagen formulieren einen Konsens, wie er im Verlauf des Revisionsprozesses erkennbar geworden ist. Sie bilden Eckpfeiler für die neue Verfassung und eine solide Basis für die Weiterarbeit. In einem nächsten Schritt werden konsensfähige Vorschläge für Formulierungen zur neuen Verfassung des Kirchenbundes erarbeitet. Ref.ch News.

ref.ch News

# Gerne waren wir im Redaktionsteam dabei



Von links nach rechts; Verni Gerber, Rüdiger Oppermann und Theres Bernasconi

**Maria Oppermann** – Aus der Redaktionskommission verabschieden sich Rüdiger Oppermann, Vreni Gerber und Theres Bernasconi. Mit Freude und viel Energie haben sie viele Jahre für die Kirchen-News gearbeitet.

Sie bildeten das Fundament der Redaktionskommission der Kirchen-News über viele Jahre. Von Anfang der Kirchen-News an waren Vreni Gerber und Theres

Bernasconi dabei. Mit Texten und Bildern, Ideen und Anregungen trugen sie dazu bei, dass die Kirchen-News nahe bei den Menschen blieb, dass Gemeindeglieder sich angesprochen, eingeladen und dazugehörig fühlten.

### Viele Wechsel

Viele Wechsel gab es seit Bestehen der Kirchen-News in der Redaktionskommission, aber Vreni Gerber und Therese Ber-

nasconi sind über all die Jahre treu dabei geblieben. Sie haben über jeden Wechsel die Erfahrungen und das Wissen in die neue Zusammensetzung des Teams hinübergetragen.

### Redaktionsleiter mit Herzblut

Pfarrer Rüdiger Oppermann war in den letzten fünf Jahren Redaktionsleiter der Kirchen-News. Mit Sorgfalt und grossem Einsatz hat er jede Ausgabe der Kirchen-News zusammengestellt. Es lag ihm viel daran, dass das kirchliche Leben aller drei Gemeindekreise abgebildet und alle Generationen angesprochen wurden und auch der Blick hinaus mit interessanten Themen möglich war. Neben dem Pfarramt diese enorme Aufgabe zu bewältigen war für Rüdiger Oppermann eine grosse Herausforderung, aber jede fertige Ausgabe auch eine Befriedigung.

Er freut sich darauf, die Kirchen-News weiterhin lesen zu können und die kreative inhaltliche und gestalterische Weiterentwicklung der Zeitung zu verfolgen.

## Kirche hilft!

**Maria Oppermann** – Der Kanton Nidwalden hat den Deutschunterricht für Asylsuchende gestoppt, weil der Bund an dieses Angebot nichts bezahlt. Für die Betroffenen ist es ein herber Verlust, denn für sie ist dieser Unterricht oft das einzige positive Element ihrer Wochenstruktur.

Das bistro interculturel hat nach Möglichkeiten gesucht, die Lücke zu schliessen. Seit Ende August führen Freiwillige Deutsch-Treffs für Asylsuchende durch. Die Gemeinde Stans stellt gratis einen Raum zur Verfügung. Zurzeit leben rund 130 Asylsuchende in Nidwalden. Die Kinder lernen Deutsch in der Schule. Die meisten Erwachsenen sind motiviert, Deutsch zu lernen. Wenn ihnen in der Zeit bis zum Entscheid ihres Asylgesuches die deutsche Sprache vermittelt wird, so vermeidet dies gesellschaftliche Folgekosten für die verspätete Integration.

Der Kirchenrat unterstützt den Deutsch-Treff für Asylsuchende mit einem Zustupf an die Unkosten. Weitere Informationen unter [www.bistro-interculturel.ch](http://www.bistro-interculturel.ch).



## Aus dem Kirchenrat

### Maria Oppermann – Vertretung Pfarrkonvent im Kirchenrat

Pfarrer Ulrich Winkler nimmt neu Einsitz im Kirchenrat als Vertreter des Pfarrkonventes. Der Pfarrkonvent ist die Zusammenkunft der reformierten Pfarrer der drei Gemeindekreise. Der im Kirchenrat Einsitz nehmende Pfarrer leitet auch den Pfarrkonvent. Ab der Januar / Februar-Ausgabe der Kirchen-News wird er die Rubrik «Aus dem Kirchenrat» schreiben.

### Deligierte der Frauenkonferenz SEK

Andrea Lappe, Präsidentin der Kirchengemeinde Stans, vertritt neu die Nidwaldner Kantonalkirche an der Frauenkonferenz des SEK. Sie übernimmt diese Aufgabe von ihrer Vorgängerin Verena Bertolosi. Ihre erste Konferenz besuchte sie am 27. Oktober in Bern.

### Rücktritt aus dem Kirchenrat

Infolge Wohnortwechsels nach Zug tritt Maria Oppermann aus dem Kirchenrat aus. Sie wurde an der Frühjahrskirchgemeindeversammlung 2012 in den Kirchenrat gewählt. Sie war verantwortlich für das Ressort Kommunikation. In dieser Funktion leitete sie u.a. die Redaktionskommission der Kirchen-News und geleistete die Neugestaltung des Webauftritts auf.

# Weihnachten und die Sehnsucht nach dem Paradies

Die Sehnsucht nach dem Paradies und die Vorstellung von Weihnachten liegen nahe beieinander. Paradiesspiele und Krippenspiele am Heiligen Abend weisen darauf hin. Auch der als Apfelbaum verkleidete Weihnachtsbaum ist ein Zeichen dafür.

**Rüdiger Oppermann** – Am Anfang war das Paradies. Gott selbst legte in Eden einen Garten an. Und er setzte ein Menschenpaar hinein und gab ihnen den Auftrag, den Garten zu bebauen und zu bewahren. Und es wuchsen allerlei Bäume und Flüsse bewässerten ihn. So wird es erzählt im 1. Buch Mose. Es war ein richtiges Paradies. Aber weil die Menschen nicht taten, was Gott von ihnen verlangte, vertrieb er sie aus diesem wundervollen Garten. In der Geschichte vom Paradies heisst es in der Bibel: «Von nun an musste der Mensch sein Brot im Schweisse seines Angesichts essen».

## Weihnachten als Tür zum Paradies

Weihnachten hat viel zu tun mit Träumen vom verlorenen Paradies. Es ist fast so, als würde das Kind in der Krippe die Tür zum Paradies neu öffnen.

Der Stall, in dem Maria und Josef Herberge finden wird ein Zufluchtsort voller Wärme. Die Geringen und die Bevorzugten, die Hirten und die Könige, alle finden sich ein zur weihnachtlichen Eintracht. Im kleinen Stall scheinen alle Widrigkeiten des Alltags vergessen. Und Maria lacht ihren Mann aus wegen seiner Sorgen, heisst es in Bertold Brechts Weihnachtsgedicht. Selbst der Wind ist nicht kalt, wie es Winde sonst sind und wird zum Föhn und der Hausknecht bringt heimlich einen Fisch. Alles wird zur Zufriedenheit. Der Stall, die Krippe und das Kind, das alles wird für eine kurze Weile zum wiedergefundenen Paradies.



## Vom Baum der Erkenntnis zum Weihnachtsbaum

Im Paradies standen zwei ganz wundervolle Bäume, der Baum der Erkenntnis und der Baum des ewigen Lebens. Nicht zufällig spielt ein Baum eine wichtige Rolle zum Weihnachtsfest. Der Brauch mit den Bäumen kam im Mittelalter auf. In der Zeit standen sie am Heiligen Abend vor dem Portal der Kirchen im Freien.

## Paradies- und Krippenspiele

Dort wurden dann Paradiesspiele aufgeführt in der Heiligen Nacht. Spiele, welche die Geschichte vom Sündenfall im Paradies erzählten. Für ein Paradiesspiel braucht es einen Baum, Adam und Eva und einen Apfel. Aber woher einen ansehnlichen Baum zur Winterzeit nehmen? Da ist es nahe liegend, dass man auf einen Nadelbaum kam und die Äpfel einfach an ihn hängte. Heute gibt es diese Paradiesspiele nicht mehr. In manchem Weihnachtslied scheint noch etwas von ihnen durch. Im Lied «Lobt Gott ihr Christen all zugleich» heisst es im fünften Vers: «Heut schliesst er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis.»

Heute werden vor den Türen der Kirchen im Freien keine Paradiesspiele mehr aufgeführt. Sie wurden ersetzt durch die Krippenspiele in den warmen Kirchen, denn draussen vor der Kirchentür kann es am Heiligen Abend kalt sein.

## Sehnsucht nach Weihnachten

Das verlorene Paradies und der Glanz der Krippe in Bethlehem gehören zusammen. Menschliche Widersprüchlichkeit und die Sehnsucht nach Frieden gehören zusammen. Menschlicher Egoismus und menschliche Hilfsbereitschaft gehören zusammen.

Damit es für uns widersprüchliche Menschen wirklich Weihnachten werden kann, müssen wir Weihnachten zulassen. Wenn wir uns bereit machen zur Freude, wenn wir bereit sind zur Freude, wird es Weihnachten für uns werden. Dann öffnet sich die Tür zum Paradies.

Darum bitten wir vor jedem Weihnachtsfest neu:

Mach uns bereit zur Freude, Gott, lass es Weihnachten werden für uns.

**Offene Kirche Buochs**  
**Donnerstag, 11. Dezember,**  
**18.30–20.00 Uhr**

Die reformierte Kirche Buochs lädt ein zu einer besinnlichen Feier in der Adventszeit. Kerzenlicht erleuchtet den Eingang zur Kirche. Der Kirchenraum selbst erstrahlt im Licht unzähliger Kerzen.



Foto: Verni Gerber

Besinnliche Texte, meditative Stille und wohlthuende musikalische Klänge von Hans Stötter, Querflöte und Klaus Rose, Gitarre erfreuen Herz und Gemüt der Anwesenden. Der Abend klingt im Aa-Treff aus bei Punsch und Christstollen.

**Familien-Weihnachtskonzert**  
**in Hergiswil:**  
**«En helle Stärn innere**  
**dunkle Nacht»**

**Samstag, 13. Dezember um 17 Uhr**  
 Lieder zum Mitsingen, wie «Chomm mer weies Liecht azünte» (Peter Räder), «This little light of mine» (Lorenz Maierhofer), «En helle Stärn» (Andrew Bond) und viele mehr. Es singt der Kinder- und Jugendchor Farfallina-Singers aus Kriens-Obernau unter Leitung von Ursin Villiger, am Klavier begleitet von Patrizia Villiger. Zwischen den Liedern spielt der Jugendchor kleine Szenen.



Foto: zvg

*Ganz dabei! Kinder der Farfallina-Singers beim Weihnachtskonzert 2013 in Hergiswil*

Bei der Vorbereitung aufs Weihnachtsfest gibt es oft viel Stress. Vom Himmel schauen die Sterne zu. Mit glückbringendem Sternenstaub möchten sie die Menschen zu Weihnachten beschenken. Während der Stress die Herzen der Menschen verschliesst, warten die Sterne geduldig. Wird es doch noch Weihnachten?

**Bergkapelle Wirzweli –**  
**weihnachtliches Konzert**  
**26. Dezember um 17 Uhr,**  
**«Singä, muisigä und verzellä**  
**vo Wiehnachtä»**



Foto: zvg

Frohes Singen mit dem Chifonet Cheerli, Dallenwil  
 Weihnächtliche Weisen mit der Familienmusik Leuthold, Stans  
 Besinnliche Texte im Nidwaldner Dialekt mit Klara Niederberger, Stans

**Die gute Nacht**

Der Tag, vor dem der grosse Christ zur Welt geboren worden ist war hart und wüst und ohne Vernunft. Seine Eltern hatten keine Unterkunft. Und auf den Strassen herrschte ein arger Verkehr. Und die Polizei war hinter ihnen her. Und sie fürchteten sich vor seiner Geburt die gegen Abend erwartet wurde. Denn seine Geburt fiel in die kalte Zeit. Aber sie verlief zur Zufriedenheit. Der Stall, den sie doch noch gefunden hatten, war warm und mit Moos zwischen seinen Latten. Und mit Kreide war auf die Tür gemalt, dass der Stall bewohnt war und bezahlt. So wurde es doch noch eine gute Nacht. Auch das Heu war wärmer, als sie gedacht. Ochs und Esel waren dabei, damit alles in der Ordnung sei. Eine Krippe gab einen kleinen Tisch. Und der Hausknecht brachte ihnen heimlich einen Fisch. (Denn es musste bei der Geburt des grossen Christ Alles heimlich gehen und mit List.) Doch der Fisch war ausgezeichnet und reichte durchaus. Und Maria lachte ihren Mann wegen seiner Besorgnis aus. Denn am Abend legte sich sogar der Wind und war nicht mehr so kalt, wie die Winde sonst sind. Aber bei Nacht war er fast wie ein Föhn. Und der Stall war warm. Und das Kind war sehr schön. Und es fehlte schon fast gar nichts mehr – da kamen auch noch die Dreikönig daher! Maria und Joseph waren zufrieden sehr. Sie legten sich sehr zufrieden zum Ruhn. Mehr konnte die Welt für den Christ nicht tun.

*Bertold Brecht*



## Gemeindekreis Stans

Pfarramt Stans  
Pfarrer Rüdiger Oppermann  
Buochserstrasse 16, 6370 Stans  
Tel. 041 610 21 16  
ruediger.oppermann@nw-ref.ch

Pfr. Dominik Flüeler  
Buochserstrasse 16  
Telefon 041 610 21 32  
dominik.flueler@nw-ref.ch

Pfrn. Ruth Brechbühl  
Telefon 079 689 59 35

Sekretariat Pfarramt  
Tel. 041 610 56 53  
sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch

Präsidium Kirchenpflege  
Tel. 041 612 06 73

Website  
www.nw-ref.ch

## CHILETAXI

Das Chiletaxi (PM-Taxi Paul Mathis) steht Ihnen für Gottesdienstbesuche gratis zur Verfügung. Anmeldung: Samstagabend bis 19 Uhr, Sonntagmorgen von 7.30 bis 8.00 Uhr. Telefon: 079 609 10 10

## GOTTESDIENSTE

- **Sonntag, 7. Dezember**  
Stansstad, 2. Advent, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfrn. Ruth Brechbühl, anschliessend Kirchenkaffee
- **Sonntag, 14. Dezember**  
Stansstad, 3. Advent, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Dominik Flüeler
- **Sonntag, 21. Dezember**  
Kapuzinerkirche Stans, 4. Advent, 7 Uhr, ökumenische Roratefeier, Pfr. Rüdiger Oppermann und Marco Baumgartner, Anschliessend warme Getränke und frische Weggli im inneren Chor der Kirche.
- **Mittwoch, 24. Dezember**  
Stans, 22.30 Uhr, Heiligabend – Gottesdienst, Pfr. Dominik Flüeler,
- **Donnerstag 25. Dezember**  
Stansstad, Weihnachten, 10 Uhr, Weihnachtsgottesdienst, Pfr. Karl Sulzbach  
Musikalische Gestaltung: Barbara Walter, Querflöte.

- **Sonntag, 28. Dezember**  
Stans, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfrn. Ruth Brechbühl
- **Donnerstag, 1. Januar 2015**  
Stans, 17 Uhr, Gottesdienst zum Jahresbeginn, Pfr. Dominik Flüeler

## ANDACHTEN

- **Mittwoch, 17. Dezember**  
Riedsunne Stansstad, 10 Uhr, Abendmahlsfeier, Pfr. D. Flüeler
- **Freitag, 19. Dezember**  
Wohnheim Nägeligasse, Stans, 16 Uhr, ökumenische Weihnachtsfeier, Pfr. D. Flüeler, Seelsorger W. Fleischlin, Blockflöte: Ruth Würsch

## KLEINKINDERFEIER

- **Samstag, 13. Dezember**  
reformierte Kirche Stans, 10 Uhr, ökumenische Feier

## SENIORENWEIHNACHT

- **Dienstag, 16. Dezember**  
Stansstad, 14 Uhr, Pfr. Dominik Flüeler. Sie erhalten eine persönliche Einladung.

## ZYT NÄH – ZYT GÄH

- **Samstag, 6. Dezember**  
Stans, 9–11 Uhr, Dora Zweifel

## KIK-TREFF

- **Samstag, 20. Dezember**  
Am 20. Dezember 2014 findet unser letzter KiK-Treff in diesem Jahr statt. Von 9.30 bis 11.30 Uhr werden wir gemeinsam eine weihnachtliche Geschichte hören, singen und basteln. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Kinder mit dabei sind. Weitere Auskünfte bei Erika Zbinden, Telefon 041 610 36 34.

## MITTAGSTISCH

- **Dienstag, 2. Dezember**  
Stans, 12 Uhr, Weihnachtsmenü, anschliessend erzählt Verena Dätwyler eine Weihnachtsgeschichte in Berndeutsch «De Hirt Emanuel». Anmeldung bis 9 Uhr bei Eveline Bachmann, Telefon 041 610 56 53

## STRICKNACHMITTAGE

- **Dienstag, 9. und 23. Dezember**  
Stansstad, 14–17 Uhr,



## Gemeindekreis Hergiswil

Pfarramt Hergiswil  
Pfarrer Ulrich Winkler  
Büelstrasse 21  
6052 Hergiswil

Tel. 041 630 19 15  
Fax 041 630 19 16  
ulrich.winkler@nw-ref.ch

Präsidium Kirchenpflege  
Tel. 079 635 73 40

Website  
www.nw-ref.ch

## GOTTESDIENSTE

- **Sonntag, 30. November**  
10 Uhr, Konzert-Gottesdienst zum 1. Advent mit Janine Odermatt / Gesang, Michael Schreier / Panflöte, Sabine Moser / Harfe, Ursin Villiger / Orgel und Pfr. Ulrich Winkler  
*Mache dich auf, werde licht! Denn dein Herr strahlt auf über dir.*  
(Jesaja 60, 1)
- **Samstag, 13. Dezember**  
11 Uhr, Andacht im Seniorenzentrum Zwyden (Andachtsraum 3. Etage) mit Pfr. U. Winkler
- **Sonntag, 14. Dezember**  
10 Uhr, Pfr. U. Winkler und Ursin Villiger / Orgel  
*Siehe da, mein Erwählter, an dem ich Wohlgefallen habe. Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, dass er die Wahrheit unter die Völker hinaustrage. Schreien wird er nicht und auch nicht rufen.*  
(Jesaja 42, 1f.)

- **Donnerstag, 25. Dezember**  
10 Uhr, festlicher Weihnachtsgottesdienst mit Feier des Abendmahls; Pfr. U. Winkler, Ursin Villiger / Orgel, Bläserquartett.  
*Der Geist des Herrn ruht auf mir; er hat mich gesandt, den Elenden frohe Botschaft zu bringen, zu heilen, die gebrochenen Herzen sind, den Gefangenen Befreiung zu verkünden.*  
(Jesaja 61, 1f.)

- **Donnerstag, 1. Januar**  
17 Uhr, Pfr. U. Winkler und O. Bucher / Orgel  
*Ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde; man wird der früheren Dinge nicht mehr gedenken... Man soll in meinem Volk nicht mehr den Laut des Weinens und den Laut der Klage hören.*  
(Jesaja 65, 17.19)

## FAMILIEN-WEIHNACHTSKONZERT

- **Samstag, 13. Dezember**  
17.00 Uhr mit Liedern zum Mitsingen, gesungen vom Kinder- und Jugendchor «Farfallina» (Leitung: Ursin Villiger). Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Tee und Weihnachtsgebäck im Pavillon.

## ABENDMEDITATION

- **Samstag, 6. Dezember**  
19 Uhr, Pfr. U. Winkler  
*Ich bin zugänglich für die, die nicht nach mir fragen; ich lasse mich finden von denen, die nicht nach mir suchen.*  
(Jesaja 65, 1)

## MÄNNERGESPRÄCH

- **Donnerstag, 18. Dezember**  
19.30 Uhr bis 21 Uhr im Pfarrzimmer der Kirche, mit Pfr. U. Winkler

## SENIORINNEN- UND SENIORENTREFF

- **Dienstag, 16. Dezember**  
ab 14 Uhr bis 17 Uhr im Pavillon bei der Kirche.  
Jassen, Spielen oder einfach miteinander Plaudern und dazu Kaffee und Kuchen geniessen. Sie können kommen und gehen, wann Sie wollen.  
Wenn Sie nicht gut zu Fuss sind und ein Taxi wünschen, dann melden Sie sich bis Montag vor dem Treffen bei Doris Schneider: Telefon 041 630 28 08.



## Gemeindekreis Buochs

Pfarramt Buochs  
Pfarrer Jacques Dal Molin  
Strandweg 2  
6374 Buochs  
Tel. 041 620 14 29  
Fax 041 620 85 29  
jacques.dalmolin@nw-ref.ch

Sekretariat Pfarramt  
Tel. 041 620 14 29  
sekretariat.pfarramt.buochs@nw-ref.ch

Präsidium Kirchenpflege  
Tel. 041 620 52 50

Website  
www.nw-ref.ch

### CHILETAXI

Das Chiletaxi steht Ihnen für kirchliche Veranstaltungen gratis zur Verfügung:  
041 620 03 03

### GOTTESDIENSTE

- **Sonntag, 7. Dezember**  
10 Uhr, Pfr. J. Dal Molin. Anschliessend Mittagessen und gemütlicher Nachmittag für Alleinstehende. Anmeldung über 041 620 14 29.
- **Sonntag, 14. Dezember**  
10 Uhr, Pfr. H.-U. Bäumler, Aesch
- **Sonntag, 21. Dezember**  
18 Uhr, Weihnachtsspiel der BiKi-Kinder für Klein und Gross unter der Leitung von Maya Weekes; Pfr. J. Dal Molin
- **Mittwoch, 24. Dezember**  
22.30 Uhr, Christnachtfeier, Pfr. J. Dal Molin. Mitwirkung von Claudia Eisele und Sarah Schibli (Querflöten)
- **Freitag, 26. Dezember**  
10 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. J. Dal Molin. Musikalische Mitwirkung Edi Wallimann, Klarinette

### Donnerstag, 1. Januar

17 Uhr, Gottesdienst zum Neuen Jahr, Pfr. J. Dal Molin. Musikalische Mitwirkung Echo vom Honegg. Wir stossen gemeinsam auf ein gutes 2015 an.

### ANDACHTEN

- **Freitag, 19. Dezember**  
Alters- und Pflegeheim Hungacher, Beckenried, 10.30 Uhr, Pfr. J. Dal Molin
- **Montag, 22. Dezember**  
Alterswohnheim Buochs, 9 Uhr, Pfr. J. Dal Molin

### BIKI (BIBELKISTE)

- **Mittwoch, 3. Dezember**  
Aa-Treff Kirche, 14.30–16.30 Uhr für Kinder von ca. 4 bis 8 Jahren. Leitung Maya Weekes 079 338 17 71.

### SENIORENWEIHNACHTSFEIER

- **Dienstag, 16. Dezember**  
Kirche und Aa-Treff, 14 Uhr. Seniorinnen und Senioren erhalten eine separate Einladung mit Anmeldebogen.

### SINGEN

- **Donnerstag, 4. und 18. Dezember**  
Aa-Treff Kirche, 18-19.30 Uhr, Leitung Moni Brand 041 620 52 50.

### SPIELNACHMITTAG

- **Dienstag, 2. Dezember**  
Aa-Treff Kirche Buochs, 14-16.30 Uhr

### STRICKNACHMITTAG

- **Montag, 15. Dezember um 14.00 Uhr**  
Kirchgemeindesaal, Strandweg 2, Buochs

### OFFENE KIRCHE

Herzliche Einladung zu einem besinnlichen Adventsabend am Donnerstag, 11. Dezember, 18.30-20 Uhr in der reformierten Kirche Buochs. Lassen Sie sich verzaubern, lauschen Sie der Musik und geniessen Sie die feierliche Stimmung. Hans Stötter, klassische Gitarre und Klaus Rose, Querflöte spielen Melodien von der Renaissance bis zum 19. Jahrhundert. Pfr. J. Dal Molin liest Texte zur Advents- und Weihnachtszeit im Wechsel mit Zeiten der Stille. Anschliessend gemütliche Runde bei Punsch und Gebäck im Aa-Treff.

# Gesamtgemeinde Nidwalden

### AMTSHANDLUNGEN

#### Taufen

25. Oktober: Ivo Brechbühl aus Kerns OW  
2. November: Miro Bieri aus Stans

#### Trauung

25. Oktober: Sibylle und Roland Brechbühl aus Kerns OW

#### Bestattungen

3. November: Hans Denzer-Haaxman aus Buochs (1925)  
5. November: Edith Elisabeth Rieger-Kammermann aus Luzern (1948)

### TAG DER MENSCHENRECHTE

- **Mittwoch, 10. Dezember**  
Stans, 19 Uhr, Fürbittegottesdienst

### MORGENBESINNUNG

- **Mittwoch, 10. Dezember**  
Oeki Stansstad, 9 Uhr

### KIK-TREFF

- **Samstag, 20. Dezember**  
Stans, 9.30–11.30 Uhr, für Kinder von 5–11 Jahren (siehe Gemeindekreis Stans)

### «INNEHALTEN»

- **Dienstag, 23. Dezember**  
Klosterkirche St. Klara, Stans  
20.00 bis 20.45 Uhr  
Thema: «Kein Platz, ... oder doch»  
Texte: Sr. Rosa und Sr. Marie-Elisabeth  
Musik: Schülerinnen der Musikschule Stans unter der Leitung von Maria-Lulia Lazarescu

### WEIHNACHTSKONZERT

- **Freitag, 26. Dezember**  
Bergkapelle Wirzweli, 17 Uhr  
«Singä, muisigä und verzellä vo Wiehnächtä»  
Konzert mit der Familienmusik Leuthold aus Stans und dem Chifonet-Cheerli aus Dallenwil. Texte: Klara Niederberger-Berlinger

### BISTRO INTERCULTUREL

- **Samstag, 13. Dezember**  
Oeki Stansstad, 14.30–17 Uhr, Advents-Bistro

### TREFFPUNKT FÜR TRAUERENDE

- **Montag, 1. Dezember**  
reformierte Kirche Stans, 19 bis ca. 20.30 Uhr, mit Christine Dübendorfer, dipl. Ster-

be- und Trauerbegleiterin, Telefon 041 610 70 38 oder 079 769 79 21. Teilnahme kostenlos. Anmeldung nicht erforderlich.

### FRAUENVEREIN BUOCHS

#### ADVENTSFEIER

- **am Montag, 1. Dezember**  
um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Buochs  
Lassen wir unser Vereinsjahr stimmungsvoll und gemütlich ausklingen bei der Adventsfeier in Buochs. Zu dieser Feier sind selbstverständlich alle Frauen unseres Vereins aus dem ganzen Kanton herzlich eingeladen.  
Bitte beachten Sie, dass in Hergiswil keine Adventsfeier stattfindet.

### KOLLEKTEN IM OKTOBER

- 5. Oktober: Zur freien Verfügung der Gemeindekreise;
- 12. Oktober: CHF 200 Acat Schweiz, für eine Welt frei von Folter und Todesstrafe;
- 19. Oktober: CHF 130 Fonds für Schweizer Kirchen im Ausland (SEK-Kollekte) und CHF 200 «Missio» (ökumenischer Gottesdienst in Stansstad);
- 26. Oktober: CHF 420 Stiftung «Theodora», Clowns für unsere Kinder im Spital.

## Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

Postfach 301  
6371 Stans  
Tel. 041 610 34 36  
Fax 041 610 38 45  
sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch

Präsident: Wolfgang Gaede  
Schulhausstrasse 3  
6372 Ennetmoos  
Tel. 041 610 83 63  
wolfgang.gaede@nw-ref.ch

Öffnungszeiten Sekretariat  
Dienstag / Mittwoch:  
8.15 bis 12 und  
13.30 bis 17 Uhr  
Donnerstag:  
13.30 bis 17 Uhr

Website  
www.nw-ref.ch



Foto: Rüdiger Oppermann

Sekretärin Stans, Eveline Bachmann

## Die freundliche Stimme aus dem Dachstock

**Maria Oppermann** – «Reformiertes Pfarramt Stans. Eveline Bachmann» – So meldet sich eine freundliche Frauenstimme, wenn man die Telefonnummer des Sekretariates Pfarramt Stans wählt. Manch einer ist erstaunt, wenn er diese Begrüssung hört, denn er hat vielleicht Barbara Merz erwartet. Viele Jahre war sie die einzige Sekretärin im Dachstock der reformierten Kirche in Stans. Heute gibt es die Trennung zwischen Sekretariat Pfarramt Stans mit Eveline Bachmann und Sekretariat Kirchenrat mit Barbara Merz. Sie haben je ein eigenes Büro.

Eveline Bachmann ist ansprechbar für alle Fragen von Gemeindegliedern zum Kreis Stans – vom Seniorennachmittag über die Anmeldung zum Mittagstisch bis hin zu Reservationen und Auskünften über Termine im Jahresplan. Sie ist zu 40% angestellt und zu folgenden Zeiten im Büro anwesend: Dienstag und Donnerstag von 8.30–12.00 Uhr und 13.30–16.00 Uhr.

### MENSCHENRECHTSTAG

Jacques Dal Molin – Menschenrechte werden weltweit mit Füßen getreten. Pseudoreligiöse Organisationen treiben ihr brutales Unwesen. Hilfsorganisationen sind nicht mehr sicher. Menschlichkeit wird zu einem Fremdwort. Was können wir angesichts der Lage in der Welt noch sagen? Wir sind hilf- und machtlos.

Wir setzen ein kleines Zeichen mit einem Fürbittegottesdienst.

Mittwoch, 10. Dezember 2014, 19 Uhr, reformierte Kirche Stans; anschliessend bescheidener Imbiss im Foyer Gruppe WWK (weltweite Kirche)

### IMPRESSUM

#### Redaktionsadresse:

Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden  
Postfach 301, 6371 Stans

**Telefon:** 041 610 34 36, Fax: 041 610 38 45

**E-Mail:** sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch

**Für Leserbriefe:** Redaktionsleitung Maria Oppermann  
Buochserstrasse 16, 6370 Stans

**Redaktion:** Maria Oppermann (Redaktionsleiterin),  
Pfr. Jacques Dal Molin, Pfr. Dominik Flüeler,  
Pfr. Rüdiger Oppermann, Pfr. Ulrich Winkler

**Weiter arbeiteten an dieser Nummer mit:** Karl Grunder

**Layout/Druck:** GfK PrintCenter, Hergiswil

Erscheint zehnmal im Jahr

**Auflage:** 3420 Exemplare  
Verteilt an die Mitglieder der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden

